

Abriß der allgemeinen Geschichte in zusammenhängender Darstellung auf geographischer Grundlage.

Ein Leitfaden für mittlere und höhere Lehranstalten.

Von Dr. W. Uffmann,

Professor am Collegium Carolinum, Lehrer der Geschichte am Obergymnasium
und an der höheren Mädterschule zu Braunschweig.

Dritter Abdruck.

gr. 8. Velinpap. geh. Preis 20 Sgr.

Handbuch der allgemeinen Geschichte.

Für höhere Lehranstalten und zur Selbstbelehrung für Gebildete.

Von Dr. W. Uffmann,

Professor am Collegium Carolinum, Lehrer der Geschichte am Obergymnasium
und an der höheren Mädterschule zu Braunschweig.

Zwei Bände (4 Theile, jeder zu etwa 20 Bogen).

Erster Theil. Geschichte des Alterthums. gr. 8. Fein Velinpap. geh.

Preis 20 Sgr.

Kleine Weltgeschichte

oder

Geschichts-Katechismus in Gedächtnisversen

zu Uffmann's Abriß und Handbuch der allgemeinen Geschichte.

Schulausgabe mit Anmerkungen unter dem Texte.

gr. 8. Fein Velinpapier. geh. Preis 6 Sgr.

Verlag, Druck und Papier von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

Die Tendenz der beiden Lehrbücher ist, eine klare zusammenhängende Uebersicht über den Entwickelungsgang der Menschheit zu geben, damit durch dieselbe die Grundlage einer richtigen Einsicht in die Gegenwart und in die Aufgaben der Zukunft gewonnen werde.

Den heutigen Anforderungen der Wissenschaft wie des praktischen Lebens hat der Verfasser insbesondere auch dadurch zu genügen gewußt, daß er die Methode Carl Ritter's, nach welcher das Menschenleben in seinem Zusammenhange mit der Natur betrachtet wird, durchgreifend auf die Geschichte angewandt hat, was bisher wohl noch in keinem geschichtlichen Lehrbuche in gleicher Vollständigkeit geschehen ist.

Das Motto beider Schriften ist der tief sinnige Ausspruch Carl Ritter's:

„Die Erde ist das Erziehungshaus der Menschheit.“

Das Vorwort des Handbuchs aber bezeichnet die Geschichtsauffassung, von welcher der Verfasser ausgegangen ist, durch Hinweisung auf die Worte des Prinzen Albert — als Vorsitzenden der Ausstellungs-Commission für die große Industrie-Ausstellung im Jahre 1851 —, in welchen der Standpunkt der Gegenwart, wie er dem Blicke eines hochgestellten Weltmannes erscheint, im Zusammenhange mit der gesammten menschlichen Entwickelung angedeutet wird:

„Wir leben in der Zeit eines wunderbaren Ueberganges, welche der Verwirklichung des großen Zieles, auf das in der That die ganze Weltgeschichte gerichtet ist, der Darstellung der Einheit der Menschheit, rasch zustrebt, nicht einer Einheit, welche die Gränzen niederrißt und die besondern Charakterzüge der verschiedenen Nationen der Erde vernichtet, sondern mehr einer Einheit, welche das Ergebnis und Erzeugnis der nationalen Verschiedenheiten und mit einander weitestfernen Volkscharaktere ist.“